

Gemeinde Arboldswil

# Zonenreglement Siedlung

Mutation Flachdach 2020

---

**Stand: Beschluss EGV**

---

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Referendumsfrist:        bis

Urnenabstimmung:

Publikation der Planauflage im Amtsblatt  
Nr.        vom

Planauflage vom        bis

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident:

Die Gemeindeverwalterin:

---

Vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

genehmigt mit Beschluss Nr.        vom

Die Landschreiberin:

Publikation des Regierungsratsbeschlusses

im Amtsblatt Nr.        vom

### Hinweise zur Darstellung

- Rechtsverbindliche, unveränderte Inhalte
- **Streichungen**
- **Ergänzungen**

Projektverfasser:

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG | Tel. +41 (0)61 935 10 20 | [info@sutter-ag.ch](mailto:info@sutter-ag.ch) | [www.sutter-ag.ch](http://www.sutter-ag.ch)  
Standorte BL ▶ Arboldswil - Laufen - Liestal - Reinach | Standort SO ▶ Nunningen

Projekt: 011.05.0784  
S:\011\05\0784\ZRS\Mut\_Flachdach\_20\_cut.docx

14.10.2020  
Erstellt: VME Geprüft: RWI Freigabe: VME

## Art. 2 Nutzungszonenvorschriften im Überblick

Zonenart	Kernzone	Wohnzone	Wohn-/ Geschäftszone	Gewerbezone
Zonenbezeichnung	K	W	WG	G
Richtgrösse Vollgeschosszahl (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	2	frei	frei	frei
Zulässige Wohnungen	frei	frei	frei	gemäss Art. 42
Bebauungsziffer in % (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	50	28	28	frei
Maximale Fassadenhöhe in m ab tiefstem Terrainpunkt (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	7.50	7.50	7.50	frei
Maximale Gebäudehöhe in m ab tiefstem Terrainpunkt (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	15.0	11.0	11.0	10.0
Maximale Gebäudelänge in m (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	frei	25.0	30.0	30.0
Zulässige Dachform für Hauptbauten	Satteldach mit Würge	Schrägdach, Flachdach	Schrägdach, Flachdach	frei
Min. Dachneigung für Hauptbauten	40°	<del>20°</del> frei	<del>20°</del> frei	frei
Zulässige Dachform und min. Dachneigung für Nebenbauten	Schrägdach 20°	frei	frei	frei
Dachaufbauten	zulässig gemäss Art. 34	zulässig gemäss Art. 34	zulässig gemäss Art. 34	zulässig innerhalb Gebäudeprofil
Lärm-Empfindlichkeitsstufe (siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> )	III	II	II (III)	III
Spezifische Reglementsartikel	Kapitel 4.1	Kapitel 4.2	Kapitel 4.2	Kapitel 4.3

**Art. 14 Dachform**

1

Die zulässige Dachform ergibt sich aus den Bauvorschriften gemäss Zonentabelle (0).

2

In die Kategorie Satteldach gehören auch:

- Satteldach mit Wiederkehr

3

Als Flachdächer gelten Dächer mit einer Neigung von 0° bis 5°

4

In die Umgebungsgestaltung einbezogene, begehbare und begrünte Gebäudeabdeckungen werden nicht als Flachdach bezeichnet und unterliegen keinen Vorschriften bezüglich Form und Neigung.

5

Bei Satteldächern mit Wiederkehr muss die Traufe des Hauptdaches mindestens noch halb so lang sein wie die Gebäudelänge. Ein Widerkehrfirst muss mind. 0.5 m unter dem Hauptdachfirst liegen. Kreuzgiebelartige Dachformen sind nicht zulässig.

6

Bei Mansarddächern auf Hauptbauten dürfen die geringste und die höchste Dachneigung eine maximale Differenz von 20° aufweisen.

**Art. 40 Dachaufbauten und Attikageschosse auf Flachdächern**

1

Die Höhe des Attikageschosses darf, gemessen ab Oberkante der rohen Decke bis zur Oberkante der rohen Dachkonstruktion des Aufbaus, maximal 3.0 m betragen.

2

Das Attikageschoss inklusive technischer Anlagen hat in das zulässige Profil eines Gebäudes mit gleicher Grundfläche und Steildach zu passen.

3

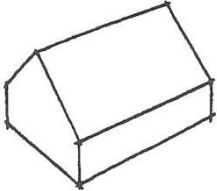
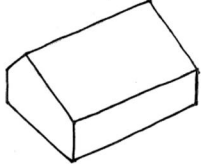
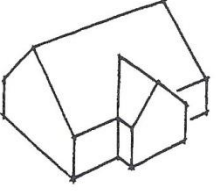
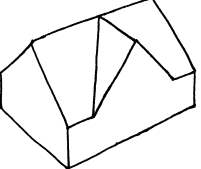
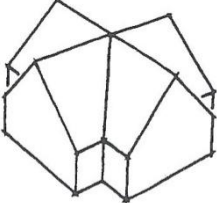
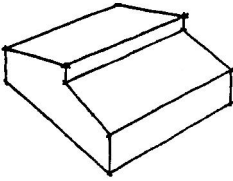
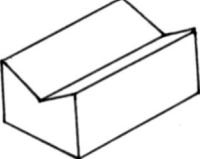
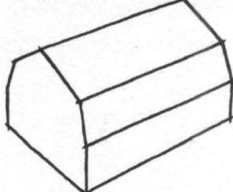
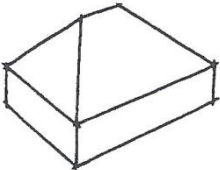
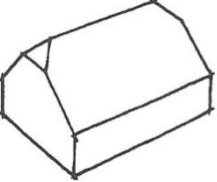
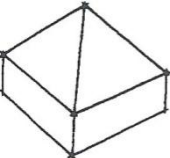
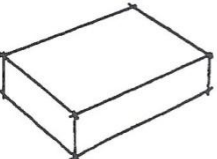
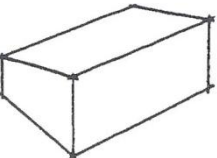
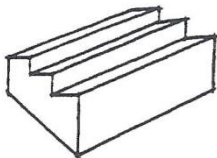
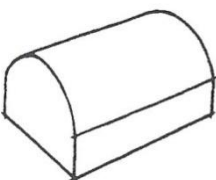
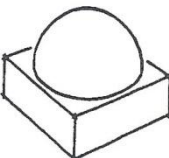
Das Attikageschoss ist mit der darunter liegenden Fassade nicht fassadenbündig anzuordnen. Die Rücksprünge müssen minimal 1.5 m betragen.

4

Die Dächer von Attikageschossen sind extensiv zu begrünen.

# Beilagen (zur Orientierung)

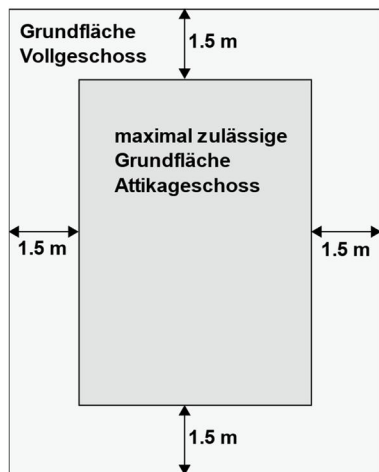
## «Erläuterungsskizze zulässige Dachformen»

<p><b>Satteldach</b></p>  <p>K zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Asymmetrisches Satteldach</b></p>  <p>K zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Satteldach mit Wiederkehr</b></p>  <p>K zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Satteldach mit Wiederkehr</b></p>  <p>K nicht zulässig W nicht zulässig WG nicht zulässig G zulässig</p>
<p><b>Kreuzgiebeldach</b></p>  <p>K nicht zulässig W nicht zulässig WG nicht zulässig G zulässig</p>	<p><b>Abgesetztes Pultdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Inverses Satteldach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Mansarddach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>
<p><b>Walmdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Krüppelwalmdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Zeltdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Flachdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>
<p><b>Pultdach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Sheddach</b></p>  <p>K nicht zulässig W zulässig WG zulässig G zulässig</p>	<p><b>Tonnendach</b></p>  <p>K nicht zulässig W nicht-zulässig WG nicht-zulässig G zulässig</p>	<p><b>Kuppeldach</b></p>  <p>K nicht zulässig W nicht-zulässig WG nicht-zulässig G zulässig</p>

## «Darstellungen zum Gebäudeprofil»

zu Art. 40: Massvorschriften für Attikageschosse auf Flachdächern (W, WG)

Grundfläche



Höhe

